

Zukunft gestalten

Worin liegen in den kommenden Jahren die größten Chancen für das Tischler- und Schreinerhandwerk, worin die größten Herausforderungen? Das wollten wir von Kollegen und Branchenpartnern wissen. Wie sie sich auf die erwartete Entwicklung einstellen und welche Perspektiven sie darin für ihr Unternehmen sehen, lesen Sie auf den folgenden Seiten.



Zukunft beginnt jetzt

Der heutige Schreiner ist auch Designer und Raumgestalter im privaten und öffentlichen Raum. Ihm stehen innovative Werkstoffe und digitale Planungstools zur Verfügung, die neue Möglichkeiten eröffnen. Gebündelt mit einem modernen Maschinenpark, wie ihn Holz-Her heute bietet, sind der Gestaltungsfreiheit keine Grenzen gesetzt.

Frank Epple, Geschäftsführer Holz-Her



Handwerk und Handel

Die größte Herausforderung für Schreiner und Tischler sehe ich in der Gewinnung qualifizierter Fachkräfte. Der Beruf muss für Schulabgänger interessanter und attraktiver werden. In einer dualen Ausbildung Handwerk und FH-Abschluss zu kombinieren, ist ein Schritt in die richtige Richtung. Sich auf Kernkompetenzen und den ergänzenden Zukauf zu konzentrieren, ist für Betriebe ein weiteres Zukunftsthema, denn den klassischen Schreiner, der alles macht, gibt es fast nicht mehr. Handwerk und Handel, unser Motto seit mehr als 30 Jahren, ist daher aktueller denn je.

Walter Greil, Geschäftsführer TopaTeam

Weitblick ermöglichen

Das einstige Schreinerhandwerk entwickelt sich zunehmend zum Kopfwerk. Der Blick über den Tellerrand ist notwendig, um bei allen Erfolgsparametern am Ball zu bleiben – in Büro und Organisation, Mitarbeiterführung und Öffentlichkeitsarbeit ebenso wie bei Zuschnitt, Kante und Möbelbau. Best-Practice-Beispiele aus anderen Betrieben zeigen Varianten zum eigenen Tun auf und bringen den nötigen Weitblick in unseren schönen Beruf. Die Fachzeitschrift ist dafür eine unverzichtbare Basis.

Hubert Flaig, Schreinerei Flaig



Den Spagat bewältigen

Das Tischler- und Schreinerhandwerk vereint heute eine sehr persönliche Kundenansprache mit extrem individuellen Produkten: Jeder Kunde bekommt genau, was er wünscht. Auf der anderen Seite werden diese Produkte heute mit modernsten Technologien gefertigt, die denen der Industrie ebenbürtig sind. Diesen Spagat zu bewältigen, ist eine sehr große Herausforderung, aber auch die große Chance des Handwerks.

Dr. Bernhard Dirr, VDMA Holzbearbeitungsmaschinen

